

JOURNAL

Selbsthilfe
im Vortrag

PFORZHEIM. Wo finde ich eine Selbsthilfegruppe für mein Anliegen? Es gibt in Pforzheim viele Selbsthilfegruppen für verschiedene Krankheiten und Probleme. Renate Poignée stellt ihre Arbeit als Leiterin der Kontaktstelle für Selbsthilfe vor. Was Selbsthilfegruppen sind, wie sie funktionieren und welche Gruppen es in Pforzheim und im Enzkreis gibt, wird Inhalt des Vortrags und anschließenden Gesprächs sein, am Donnerstag, 26. Januar, um 15 Uhr, in der Begegnungsstätte Maxi, Frankstraße 83. Der Eintritt ist frei. *pm*

Gedenken an
Holocaust-Opfer

PFORZHEIM. Im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtarchiv und Kommunalem Kino am Freitag, 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag, referiert von 20.15 Uhr an im Kommunalem Kino nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Hager zunächst Andreas Pretzel (Berlin) über die Verfolgung Homosexueller unter dem Nationalsozialismus. Im Anschluss daran wird der Film „Bent“ gezeigt. *pm*

Der Eintritt ist frei; Reservierung ist erforderlich, entweder telefonisch unter (0 72 31) 5 66 19 77 oder unter www.kommunales-kino-pforzheim.de

Neujahrsempfang
der CDU im CCP

PFORZHEIM. Im Congress-Centrum Pforzheim (CCP) findet am kommenden Sonntag der Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes und der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigungen der CDU (MIT) statt. Referentin ist Sabine Wiedemann, Leiterin Konzernsicherheit bei der Daimler AG. Beginn ist um 11 Uhr im Mittleren Saal des CCP. Wiedemann spricht zum Thema „Wirtschafts- und Industriespionage – Risiken und Bedrohungen für die deutsche Wirtschaft“. *pm*

Anmeldung telefonisch unter (0 72 31) 1 45 80.

Ticket-Hilfe am
alten Bahnhof

PFORZHEIM. Auch im Jahr 2012 ist das Bus & Bahn-Team aktiv und bietet Hilfe am Fahrkartenselbstverkauf an. Am Montag, 30. Januar, 15 Uhr können sich die Bürger auf dem Bahnhof in Weißenstein direkt informieren. *pm*

Second-Hand-Basar
im Gemeindehaus

PFORZHEIM. Der evangelische Kindergarten Würm veranstaltet am Samstag, 4. Februar, einen Second-Hand-Basar mit Kaffee- und Kuchenverkauf von 13.30 bis 15.30 Uhr. Ab sofort liegen Teilnehmerlisten beziehungsweise Etiketten für einen Euro zum Verkauf bereit. Der Basar findet in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses statt. *pm*

Meditative Musik
in Christuskirche

PFORZHEIM. Im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Bestehen der Brötzingen Christuskirche findet am Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr, ein Konzert des international renommierten Musikers und Künstlers Martin Bürck „Gongs – Steine – Wasser“ statt. *pm*



Freuen sich auf das Benefizkonzert in der Altstadtkirche: Michael Eckerle, Theresia Kraft, Danuta und Jerzy Andrezejewski, Nigel Treherne und Gwendolyn Phear (von links). FOTO: KETTERL

Klänge für die Seele

- Fünf Musiker spielen am Sonntag zugunsten des Hospizdienstes.
- Barocke, romantische und zeitgenössische Stücke in der Altstadtkirche.

DANIELA KNEIS | PFORZHEIM

Sie sind sowohl Musik- als auch Musikerfreunde: Michael Eckerle (Orgel), Gwendolyn Phear (Sopran), Nigel Treherne (Oboe) sowie Danuta (Cello) und Jerzy Andrezejewski (Violine) treten am Sonntag, 29. Januar, von 18 Uhr an zusammen bei einem et-

wa einstündigen Konzert in der Altstadtkirche auf. Das Ensemble kommt in dieser Besetzung zwar erstmals zusammen, den Benefizgedanken, der ihr Auftreten begleitet, gibt es bereits seit einem Jahr: Die Musiker verlangen von den Besuchern keinen Eintritt, sondern bitten um Spenden für den Ambulanten Hospizdienst in Pforzheim.

Dieser betreute im vergangenen Jahr mit 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern 68 Familien im Stadtgebiet. „Obwohl es uns schon seit 16 Jahren gibt, kennen uns viele gar nicht“, sagt Koordinatorin Theresia Kraft. Oftmals würden Ärzte oder Nachbarn den Familien, die einen schwer-

kranken Angehörigen pflegen, dazu raten, den Ambulanten Hospizdienst zur psychosozialen Unterstützung anzufordern. Auch aus Pflegeheimen kämen Anfragen.

Zwischen zwei Tagen bis hin zu mehreren Monaten dauert die Betreuung. Laut Kraft sind es im Schnitt drei bis vier Wochen. Diese Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Doch der Verein kann sich von den Fördermitteln von Land und Krankenkassen nicht finanzieren und muss zwei Drittel seiner Kosten durch Spenden abdecken.

Umso größer war die Freude bei Kraft und den Musikern, dass beim Benefizkonzert im vergange-

nen Jahr 2800 Euro zusammengekommen waren. Davon wird ganz aktuell ein Kurs finanziert, der neue Ehrenamtliche auf ihre Aufgaben beim Ambulanten Hospizdienst vorbereitet.

„Musik tut Menschen gut“

„So etwas ist für uns ein Segen“, sagt Kraft. Ihr gefalle die Idee, den Verein durch ein Konzert zu unterstützen, vor allem deshalb, „weil Musik den Menschen gut tut. Sie bietet Nahrung für die Seele und schafft so eine Verbindung zu unserer Arbeit“.

Auf dem Programm stehen am Sonntag barocke, romantische und zeitgenössische Stücke von Komponisten wie Bach und Händel bis hin zu Andreas Willischer.

Schulpaten lernen sich
bei Aleviten kennen

PFORZHEIM. Alle feiern im Dezember, BiSa (Bürger in der Schule aktiv) im Januar. Der Einladung folgten viele Schulpaten zur Alevitischen Gemeinde nach Eutingen. Brigitte Ulrich, der BiSa zu verdanken hat, dass ein Netzwerk von Vereinen und Organisationen sie fördert, war Ehrengast und erklärte die Bedeutung der Soroptimistinnen. In erster Linie diente der Abend aber dem gegenseitigen Kennenlernen. Viele Schulpaten sehen sich nie, andere nur bei den Fortbildungen. Da aber hier aufgeteilt ist nach Studentinnen, Studenten, Grund- und Hauptschulbereich, damit die Gruppen nicht

zu groß sind, kommen oft keine Berührungspunkte vor. Bei den einzelnen Gesprächen wurden die unterschiedlichen Ansätze von BiSa erst deutlich. Und viele waren erstaunt, dass manche sogar in die Familien gehen, andere Arbeitsgemeinschaften anbieten und wieder andere direkt in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern die Schüler fördern. Aber aus den einzelnen Unterhaltungen wurde auch deutlich, wie liebevoll alle über ihre Schützlinge reden. Alle Schulpaten haben eines gemeinsam: Sie sind mit dem Herzen dabei. Sie nehmen ihre Aufgabe durchaus ernst und fragen sich ge-

genseitig nach den Fortschritten und Erfahrungen, die beim Lernen erzielt werden. Bei allen Diskussionen wurde immer wieder deutlich, wie groß der Bedarf an Schulpaten ist und dass alle Schulen hoffen, es kommen noch mehr.

Ein Sketch aus dem Schulalltag, professionell dargestellt von den Schulpatinnen Christel König, Angelika Schweigert und dem Schulpaten Stephan Horrix amüsierte alle. *pm*

Nähere Infos telefonisch bei Lilli Gros unter (0 72 31) 29 96 02, oder lilli.gros@web.de.

Mode beschäftigt
Pforzheims kreative Köpfe

PFORZHEIM. Einmal im Monat – immer am letzten Donnerstag – treffen sich Kreativschaffende aus Pforzheim und der Region zu einem offenen Netzwerktreffen. Der erste „Creative After Work“-Termin im neuen Jahr ist am Donnerstag, 26. Januar, um 19 Uhr im Konsumat an der Weiherstraße 19.1. Ab sofort wird jedes Netzwerktreffen unter einem thematischen Schwerpunkt stehen und Kurzvorträge eines externen Referenten sowie eines Teilnehmers aus dem Netzwerk beinhalten. Zu Gast im Januar sind Sandra Volz, selbstständige Unternehmensberaterin für Kreativunternehmen

mit Schwerpunkt Mode, Textil und Handel, und Eva Vogt, Modedesignerin. Sie werden aus ihren jeweiligen Berufserfahrungen heraus einen Einblick in die Modedesign-Branche geben, von Erfahrungen hinter den Kulissen berichten und persönliche Tipps zu den Themen Produktion, Marketing und Vertrieb geben.

Sandra Volz berät seit fast zehn Jahren mit „Fashion Coaching Consulting“ Unternehmen in der Textilbranche und im Einzelhandel. Eva Vogt studierte Mode an der Hochschule Pforzheim und machte dort 1990 ihren Abschluss zur Diplom-Modedesignerin. *pm*

Gemeinsam musiziert und Kraft getankt

Offener Treff für Geschwister und für Kinder aus den Trauerbegleitungen

PFORZHEIM. Gemeinsam geht's super gut. Das spürten die Kinder und Jugendlichen beim jüngsten offenen Treff in den Räumen des Kinderschutzbundes an der Ostendstraße 12. Der leidenschaftliche Musiker und Leiter von „Drum Circle“, Frank Hiller war Gast beim monatlich stattfindenden offenen Treff, einer Initiative der Sterninsel und der Gruppe „Alles ist anders“. Geschwister von schwerkranken und gehandicapten Jungs und Mädels, und Kinder und Jugendliche die einen wichtigen Menschen verloren haben, dürfen daran teilnehmen. Jeden letzten Dienstag im Monat steht von 16 bis 18 Uhr ein Spaß-Angebot auf dem Programm. Viele Begleiter sind dabei, so kommt kein Wunsch zu kurz. Die Sorgen werden an diesem Tag nicht gemein-



Volle Konzentration herrschte beim Drum Circle mit Frank Hiller (rechts stehend) in den Räumen des Kinderschutzbundes. FOTO: PRIVAT

sam besprochen, doch wer möchte kann sich zum Reden zurückziehen. Wichtig war für alle Teilnehmer das gemeinsame Erleben. Neben allem Spaß und der Begeiste-

rung wirkte der „Drum Circle“ integrativ und motivierend. Die Teilnehmer erfuhren, dass jeder Einzelne wichtig ist – egal ob mit Raschel oder Trommel – und jeder sei-

ne spezielle Aufgabe in der Gruppe hat. Musikalische Vorkenntnisse brauchte keiner mitbringen und so ging es gleich richtig los. Frank Hiller förderte, forderte und strukturierte in der Mitte des Kreises das Improvisationsorchester. Faszinierend war für alle Teilnehmer auch, dass die unterschiedlichen Persönlichkeiten mit ihrer individuellen Spielweise ein positives Gesamtergebnis erreichen können. Das passt als Motto auch zu den weiteren Treffs. Am 31. Januar gibt es einen großen Spiele-Nachmittag und für den 28. Februar sowie 27. März laufen schon die Vorbereitungen. *pm*

Info über Sterninsel Angelika Miko (0 70 82) 4 16 94 38 oder Alles ist anders Mylène Krink Zorn (0 72 31) 8 00 68 85.

Nagelkreuz
weicht aus

PFORZHEIM. Das Nagelkreuzzentrum Pforzheim begeht am kommenden Freitag, 27. Januar, den offiziellen Holocaust-Gedenktag um 12 Uhr mit einer Nagelkreuz-Versöhnungsandacht in geschwisterlicher Verbundenheit mit den Nagelkreuzgemeinschaften in aller Welt.

Mit Rücksicht auf die Vesperkirche in der Stadtkirche findet die ökumenische Andacht in der Krypta der benachbarten katholischen Herz-Jesu-Kirche, Eingang Wörthstraße, statt. *pm*

Insekten im
Figurentheater

PFORZHEIM. Im Abendprogramm zeigt das Figurentheater Raphael Mürle am Donnerstag, 3. Februar, 20 Uhr, das Stück „PlageGeister“ – ein bestechendes Plädoyer für Insekten. In einem Labor werden sechsbeinige Krabbeltiere vor gewagte Aufgaben gestellt.

Doch mit Penetranz, Einfallsreichtum und einem ausgeprägten Willen überwinden sie fast jedes Hindernis. Die Vorstellung findet statt im Figurentheater an der Kirchenstraße 3. *pm*

Karten können telefonisch unter (0 72 31) 46 32 34 vorbestellt werden.

Narren feiern
zwei Tage

PFORZHEIM. Die Prunksitzung der Leutrum-Garde Würm findet am Samstag, 11. Februar von 18.31 Uhr an in der Würmtalhalle statt. Die „Kleinen“ sind einen Tag später um 15.01 Uhr an der Reihe. *pm*

Mit Wendo
zu mehr Mut

PFORZHEIM. Selbstbehauptungstraining mit Psychologie und Wendo für Mädchen im Alter von zehn bis 14 Jahren mit gesonderten Terminen für deren Mütter findet in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim an der Kronprinzenstraße 51 statt. Kursinhalte sind einfache, aber effektive Selbstbehauptungstechniken, Rollenspiele, Gespräche, einfache Selbstverteidigungstechniken, Spiel und Spaß. Kurstermine für Mädchen: Montags 17 bis 18.30 Uhr, Beginn: 13. Februar. Blocks für Frauen: Samstags 9.30 bis 12.30 Uhr nach Vereinbarung. Der Kurs für Mütter beginnt am Montag, 6. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr. *pm*

Anmeldung telefonisch unter (0 72 31) 28 17 00.